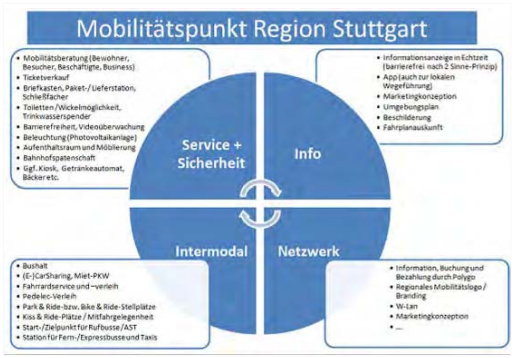
Der Verband Region Stuttgart (VRS) erhält im Rahmen des ÖPNV-Paktes 2014 des Landes Baden-Württemberg neu die Kompetenz zur Vernetzung der Verkehrsträger. Er hat sich daher zum Ziel gesetzt, integrierte Angebote unter Einbeziehung aller Verkehrsträger zu schaffen. Damit soll dem deutlich erkennbaren Trend hin zu einem multimodalen Verkehrsverhalten in der Bevölkerung Rechnung getragen und der Modal Split in Richtung Umweltverbund positiv verändert werden.

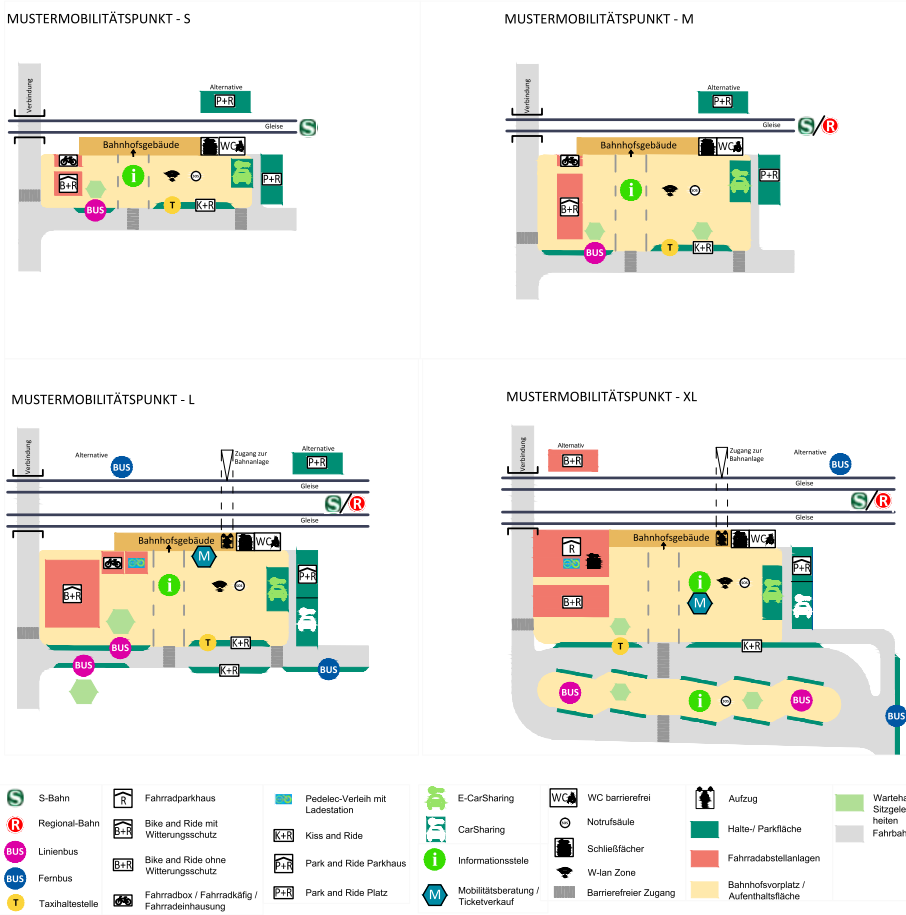
Aufbauend auf bereits vorhandenen Angeboten (z. B. P+R, B+R, CarSharing, Pedelec-Verleih, etc.) sollen Mobilitätspunkte im gesamten Verbundgebiet entwickelt und ein optimales Angebot bereitgestellt werden, um die Menschen in der Region zu motivieren, inter- und multimodal im Alltag und in der Freizeit unterwegs zu sein.

Bei den Mobilitätspunkten handelt es sich um S-Bahn-Stationen in der Region Stuttgart, die - je nach Bedeutung - unterschiedlich ausgestattet sein können. Mobilitätspunkte sprechen dabei verschiedene Zielgruppen an: Berufspendler, Studierende, aber auch Personen mit unregelmäßigen Mobilitätsmustern und Touristen. Neben einer optimalen Ausstattung ist die kundenorientierte Vereinfachung des Umstiegs zwischen den Verkehrsmitteln ein zentrales Ziel. Hierzu gehören auch die Möglichkeiten des Web 2.0 und die damit verbundene mobile Informations-, Buchungs- und Bezahlfunktion über Apps und Mobilitätskarten.

Auf der Grundlage einer fundierten Analyse der Mobilitätsangebote an den 83 S-Bahn-Haltepunkten in der Region Stuttgart wurden insgesamt 4 Kategorien von Mobilitätspunkten gebildet (S, M, L, XL) und mit innovativen, maßstabsgerechten Angeboten ausgestattet. Erfahrungen mit bestehenden Angeboten in der Region (z.B. Auslastung von B+R bzw. P+R-Plätzen) flossen in das Konzept ebenso ein wie Erfahrungen aus recherchierten Best-Practise-Beispielen auf Bundesebene.

Die Kosten für die einzelnen Ausstattungselemente wurden abgeschätzt und in einen Kostenrahmen für das gesamte Angebot überführt.





Die spezifischen Mobilitätsangebote an den 4 entwickelten Mustermobilitätspunkten beziehen sich - unter Berücksichtigung des unterschiedlichen regionalen und lokalen Kontext - auf die folgenden Elemente:

- ÖPNV-Angebot / Ausstattung (Bushalte, Taxi-Stellplätze, Zuwegung, Wartebereiche, etc.)
- Angebote für den Motorisierten Individualverkehr (P+R, CarSharing, Schnelladestation für E-Cars)
- Angebote für den Radverkehr (B+R-Anlagen, Fahrradvermietsystem, Ladestationen für e-Bikes)
- Information und Verkauf (Info-Stelen, Fahrpläne, Kontaktnummern, Apps, Tickets / PolyGoCard)
- Service und Versorgung (Schließfächer, Trinkwasserspender, Toiletten, Getränkeautomat)
- Orientierung, Barrierefreiheit, soziale Sicherheit (Übersichtspläne, Leitsysteme, Überwachung)